

Spiel mit dem Verhüllen und Enthüllen

Am Dienstag feiert der Verein **Frauenplatz Biel** sein 15-jähriges Bestehen. Zum internationalen Tag der Frau beleuchtet er politische Ereignisse aus feministischer Sicht.

DOMINIQUE NIKLAUS

Zusammen mit Migrantinnen organisieren der Frauenplatz Biel und das Filmpodium am 8. März einen Anlass zum Internationalen Tag der Frau: Die Ausstellung von Franziska Schnell «Mein bestes Stück - politique (dé)voilée» spielt mit dem Schleier, dem Verhüllen und Enthüllen des Frauenkörpers. Der Film «Women without men» der iranischen Regisseurin Shirin Neshat bezieht sich auf die Revolution im Iran von 1953, die vom Westen gesteuert war - beide Anlässe stellen die Frage nach den Frauen und wie sie politisch instrumentalisiert werden.

Gerade dagegen setzt sich der Frauenplatz vehement ein. «Aufgrund der Diskussionen über Minarette und Kopftücher im letzten Jahr wollen wir eine Plattform bieten, um über diese Themen aus feministischer Sicht zu sprechen», so Sabine Schnell, Mitglied der Geschäftsleitung des Frauenplatzes. «Wir befürworten den Dialog und wehren uns dagegen, dass Ängste geschürt werden auf Kosten der Frauen und dass der politische Diskurs auf ein Stück Stoff reduziert wird.»

Symbolisch können Interessierte einen Schal oder ein Fou-

lard an den Anlass mitbringen und tauschen.

Gleichstellung rentiert

Der Verein Frauenplatz Biel setzt sich seit 15 Jahren für die Gleichstellung von Mann und Frau in der Region ein. «Wir haben in der Schweiz seit 30 Jahren ein Gesetz zur Gleichstellung und schaffen es bis heute nicht, dieses zufriedenstellend umzusetzen», so Schnell, «das ist ein Armutszeugnis für die Schweiz.» Dabei geht es nicht nur um Lohngleichheit, sondern um viel mehr: «Es gibt zum Beispiel eine Nationalfondsstudie, die klar belegt, dass Unternehmen, welche die Gleichstellung fördern, gewinnen», unterstreicht Schnell. För-

derung der Teilzeitarbeit und Anpassung der Arbeitsmodelle an die Lebensphasen motivierten die Mitarbeitenden, sich für ein Unternehmen einzusetzen. Es komme zu weniger Abgängen, und Know-how gehe nicht verloren. Derzeit erarbeite eine Schweizer Stiftung ein internationales Label für Gleichstellung, welches Unternehmen mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen auszeichnet. Es gehe darum, den Unternehmen aufzuzeigen, welchen Nutzen sie daraus ziehen können, sagt Schnell.

Der Frauenplatz versteht sich als Informationsplattform, Netzwerk und Drehscheibe in Gleichstellungsfragen. Unter seinem Dach vereinen sich rund 30 regio-

nale Organisationen und Frauenstellen sowie 250 Einzelmitglieder. «Der Verein ist seit 15 Jahren stabil, was in der heutigen Zeit positiv zu werten ist», sagt Schnell. Zu den Hauptaufgaben zählen die Öffentlichkeitsarbeit, der jährliche Anlass zum internationalen Tag der Frau und die Publikation «KulturElle», welche sich zweimal jährlich kritisch zu aktuellen Themen der Gleichstellung äussert und aktuelle Anlässe publiziert.

Für weibliche Strassennamen

Da allein diese ehrenamtlichen Tätigkeiten der fünf GL-Mitglieder viel Zeit in Anspruch nehmen, sind eigene Projekte wie in der Vergangenheit die Aufglei-

sung der Bieler Stadtrundgänge aus Frauensicht oder die Publikation des Buches «Bieler Frauen - Grâce à elles» kaum mehr möglich. «Aber wir engagieren uns in externen Projekten», sagt Schnell. Unterstützung erhält der Frauenplatz von der Stadt Biel für die Publikation der «KulturElle» und vom Arbeitskreis für Zeitfragen.

Derzeit setzt sich der Frauenplatz für eine Petition zur Benennung eines Teils der Esplanade nach Laure Wyss, Schriftstellerin und Journalistin, ein. «Strassennamen widerspiegeln die Geschichte einer Stadt. Mit der Benennung von Plätzen und Strassen nach Frauen wird auch deren Wirken öffentlich sichtbar gemacht», sagt Schnell.



Spiel mit dem Schleier: Teil der Ausstellung «Mein bestes Stück - politique (dé)voilée».

Bild: zvg

Internationaler Tag der Frau

- **Voirie,**
Brunngasse 1, Biel:
17 Uhr: Begrüssung durch **Barbara Schwickert**, Gemeinderätin
Dr. Luzia Sutter Rehmann, Frauenplatz/Arbeitskreis Vernissage «Mein bestes Stück - politique (dé)voilée»
Arbeiten von **Franziska Schnell**
Akkordeon: **Joanne Baratta**
- **Filmpodium,**
Seevorstadt 73:
19 Uhr: Apéro und Suppe
20 Uhr: Film «**Women without men**» Shirin Neshat (D 2009) (nid)

LINK:
www.frauenplatz-biel.ch